

Inhalt

<i>Die Geologie der Erzlagerstätten</i>	7	<i>Der erste Betriebsabschnitt unter Leopold Wilhelm Schmölder 1806 bis 1820.</i>	70
<i>Der Mineralinhalt der ehemaligen Erzgruben am Schafberg.</i>	12	<i>Die Familie Primavesi als Hüttenbetreiber 1820 bis 1883.</i>	76
<i>Erste Nachweise von Erzbergbau und Eisenerzverhüttung im Tecklenburger Land.</i>	19	<i>Das Schicksal der Gravenhorster Eisenhütte 1883 bis heute.</i>	80
<i>Der Erzbergbau am Schafberg.</i>	23	<i>Die Rohstoffversorgung</i>	80
<i>Die Zeche Friedrich Wilhelm mit der Galmeigrube St. Rochus sowie der Grube Therese.</i>	25	<i>Die Betriebsanlagen</i>	85
<i>Die Schlepfbahn am Schafberg</i>	39	<i>Die Gußwaren und ihre Abnehmer</i>	94
<i>Die Zeche Perm und der Permer Stollenbetrieb</i>	41	<i>Die Hüttenbeamten und das Betriebspersonal</i>	101
<i>Die Zeche Hector</i>	55	<i>Anlagen</i>	108
<i>Die Zeche Oranien mit den Gruben Preußisch Meppen sowie Muck und Horst.</i>	57	<i>Liste der verliehenen Grubenfelder, Fördermengen (1800 bis 1920), Gußwarenmengen (1806 bis 1875), Verträge, Urkunden, Briefe, Straf-ordnung, Instruktionen, Hütten-Betriebs-plan.</i>	108
<i>Der Bergbau auf Raseneisenerze und die Mutungen auf Toneisenstein</i>	62	<i>Schrifttumsverzeichnis</i>	132
<i>Bergmännische Verhältnisse und Standes-Tradition</i>	66	<i>Erzbergbau, Hüttenindustrie</i>	133
<i>Die Gravenhorster Eisenhütte.</i>	69	<i>Bildnachweis.</i>	133
		<i>Register</i>	134